

**Kundenzentrum für Additive Manufacturing in Erlangen eröffnet**

## Digitale Präzision für den industriellen 3D-Druck

- **Siemens eröffnet in Erlangen Kompetenzzentrum für additive Fertigung**
- **Additive Manufacturing Experience Center zeigt ganzheitlichen Lösungsansatz für industriellen 3D-Druck**
- **Technikschau zum Erleben, Anfassen und Erlernen**

Siemens eröffnete am Werksstandort Frauenaauracherstrasse in Erlangen ein Kompetenzzentrum für additive Fertigung. Das Additive Manufacturing Experience Center (AMEC) wendet sich an Maschinenbauer, Maschinenbetreiber sowie Unternehmen, die Werkstücke im Bereich industrieller 3D-Druck konstruieren. Das Unternehmen veranschaulicht in einer Ausstellung mit Exponaten und interaktiven Bildschirmpräsentationen den holistischen Siemens-Ansatz für Digitalisierung in der industriellen additiven Produktion. Vom digitalen Produktdesign und –entwicklung über die Druckvorbereitung bis zum realen industriellen 3D-Druck bietet das Kompetenzzentrum Kunden die Möglichkeit, sich zu informieren, mit Additive Manufacturing-Maschinen und -Robotern zu experimentieren sowie gemeinsam mit den Siemens-Experten eigene Lösungsansätze zu entwickeln. „Siemens ist das einzige Unternehmen weltweit, das mit integrierten Software- und Automatisierungslösungen einen ganzheitlichen Ansatz für additive Fertigung im industriellen Einsatz anbietet“, sagte Wolfgang Heuring, CEO der Siemens Geschäftseinheit Motion Control in der Division Digital Factory, bei der Eröffnung.

Additive Manufacturing revolutioniert die industrielle Fertigung. Maschinen- wie auch Produkthersteller befinden sich im Übergang von der Prototypen- und Kleinserienproduktion mit Einzelmaschinen hin zur voll industrialisierten Serienproduktion. Hier zählen Produktivität, Prozessstabilität, durchgängige Datenketten, Geschwindigkeit und Qualität sowie auch IT-Sicherheit. Additive Manufacturing ermöglicht eine sehr flexible, schnelle und effiziente Produktion.

Mit Hilfe von 3D-Druck können zeitsparend komplexe und dabei nahtlose Konstruktionen aus einem Guss gefertigt werden. Die Technologie erlaubt es Konturen und Formen zu kreieren, die in ihrer Präzision und Komplexität mit konventionellen Fertigungsmethoden nicht hergestellt werden können. Die Werkstücke werden digital designed und konstruiert und ihre Produktion wird in der digitalen Welt simuliert und getestet, bevor der Druckauftrag an die 3D-Maschinen erteilt wird. Dies wird unter anderem live im neuen Additive Manufacturing Experience Center mit einer hybriden Bearbeitungsmaschine mit Lasertechnologie sowie einem Mehrachs-Roboter mit Druckknopf demonstriert. Die permanente Optimierung von Produkt und Fertigung übernimmt im Siemens-Ansatz der additiven Fertigung der durchgängige digitale Zwilling, in den sämtliche Daten und Informationen des Produktes, der Produktion und der Performance einfließen.

„Mit der Digital Enterprise Suite bietet Siemens durchgängige Lösungen für die additive Fertigung. Dieser ganzheitliche Ansatz, der die gesamte Wertschöpfungskette in der industriellen additiven Produktion umfasst, führt zur nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit für unsere Kunden“, sagt Dr. Karsten Heuser, Leiter des Kompetenzzentrum für Additive Manufacturing der Siemens Division Digital Factory.

Weltweit sind bereits tausende AM-Maschinen für industrielle Anwendungen im Einsatz. Auch Siemens nutzt in seinen Fertigungen bereits intensiv AM-Maschinen und hat auch als Anbieter für additive Fertigung sowie als Service-Anbieter eine führende Position. Das Unternehmen beabsichtigt seine Aktivitäten in dem Markt für industrielle additive Fertigung deutlich auszuweiten.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

[www.siemens.de/presse](http://www.siemens.de/presse)

Weitere Informationen zum Thema Additive Manufacturing unter

<https://www.siemens.com/global/de/home/branchen/maschinenbau/additive-fertigung.html>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Bernhard Lott

Tel.:+49 174-1560693; E-Mail: [bernhard.lott@siemens.com](mailto:bernhard.lott@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).